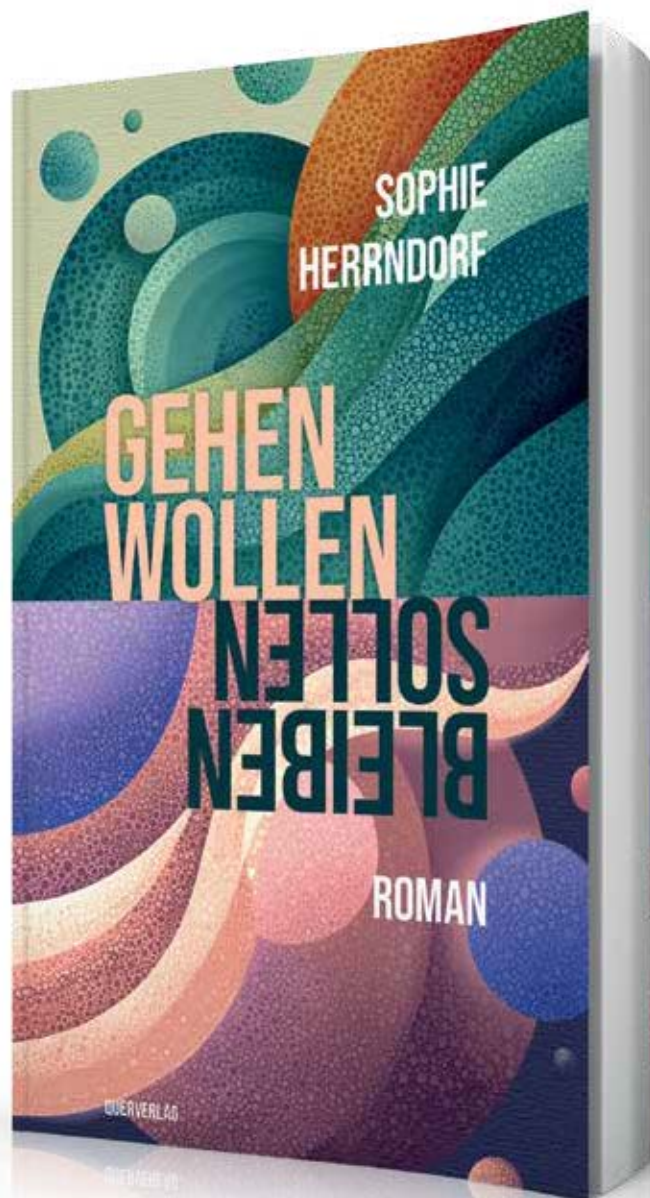


# QUERVERLAG FRÜHJAHR 2026



QUERVERLAG  
SEIT 1995

**CHRIS UND TONI**, zwei Frauen, die vor wichtigen Entscheidungen stehen. Hin- und hergerissen zwischen Verantwortung und Selbstverwirklichung, zwischen Pflichtgefühl und Glücklichein, zwischen Gehen-Wollen und Bleiben-Sollen.



## GEHEN WOLLEN, BLEIBEN SOLLEN

ROMAN

SOPHIE HERRNDORF

Zwei Frauen suchen ihren Platz in einer Welt, die von Erwartungen an Mütter und Töchter geprägt ist.

Toni ist lesbisch und lebt mit ihrer Tochter Henni in Köln. Sie hadert mit ihrer Rolle als Mutter und sehnt sich nach ihrem alten Leben als Kriegsphotografin – nach Bedeutung, Selbstbestimmung und Nervenkitzel. Jetzt steht sie vor einer Entscheidung, die alles verändern könnte. Zwischen Kind und Kamera bahnen sich Erinnerungen, Zweifel und Sehnsüchte ihren Weg.

Chris ist Journalistin. Kurz vor einem Auslandseinsatz erreicht sie die Nachricht, dass ihre Mutter schwer erkrankt ist. Am Sterbebett kehrt sie in die Vergangenheit zurück: eine Kindheit voller Aufgaben, eine traumatisierte Mutter, ein abwesender Vater. Während sie den Abschied vorbereitet, begegnet sie Steph, und zum ersten Mal entsteht echte Nähe.

*Gehen wollen, bleiben sollen* ist ein politisch-poetischer Roman über lesbische Mutterschaft, nonbinäre Liebe und das Ringen um Selbstbestimmung.

Klappbroschur, ca. 184 S.,  
12,5 cm x 20,5 cm  
ca. 20 €, 30 sFr., 20,80 € [A]  
ISBN 978-3-89656-368-2  
erscheint im März 2026



Ich zücke das Handy und schreibe Chris. *Mach keinen Rückzieher!* Sie liest die Nachricht, doch die Antwort lässt auf sich warten. Wahrscheinlich sieht es ziemlich schlecht um ihre Mutter aus. Sonst hätte sie sich längst festgelegt. Auch für Chris ist dieses Projekt ein echt großes Ding, und sie steht voll für die Sache ein.

Und ausgerechnet eine Woche vorher kommt ihre Mutter ins Krankenhaus. Ist es Zufall? Oder Schicksal? Vielleicht ein Zeichen, dass ich meine Entscheidung noch einmal überdenken sollte?

Ich sehe mich schon auf Hennis Einschulungsfeier an Monas Seite stehen. Sie würde sagen: „Gut, dass du nicht geflogen bist! Oder?“ Und ich würde nicken. Doch schon allein die Vorstellung tut weh.



Foto: privat

**Sophie Herrndorf** hat schon mit dreizehn Jahren festgestellt: „Entweder werde ich Nonne oder lesbisch“ und sich später für Zweiteres entschieden. Sie begann mit Anfang 20 ihren ersten Roman *Frag nicht nach gestern* zu schreiben, der 2018 im Querverlag erschien. Die Fortsetzung publizierte sie im Selbstverlag. Nun gibt es eine weitere Geschichte, erwachsener und ehrlicher als die Vorangegangenen, radikaler in der Sprache. Die Autorin stellt sich sowohl ihren Verlustängsten als Tochter als auch ihren ambivalenten Gefühlen als Mutter.

Für Lesungen kontaktieren Sie: [presse@querverlag.de](mailto:presse@querverlag.de).

## AUSGEZEICHNET MIT DEM „LAMBDA LITERARY AWARD“ UND DEM „STONEWALL BOOK AWARD“!

„[Feinberg] gehört zu den Vordenker\*innen einer neuen Bewegung trans\* politischer Identität und Solidarität ...“ The New York Public Library

„[Stone Butch Blues] ist eins der Top-10-trans\* Bücher aller Zeiten“. The Guardian

„[Stone Butch Blues] ist genau die trans\* Erzählung, die uns gefehlt hat: ehrlich, befreiend, lebensnotwendig.“ Laura Sackton, Book Riot

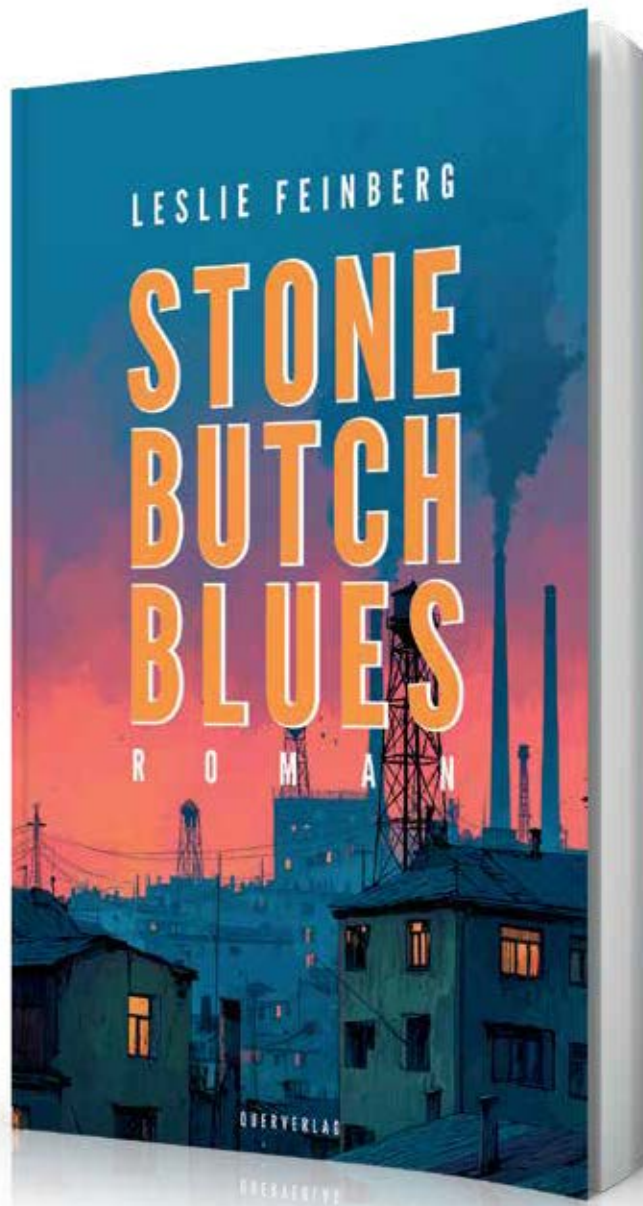


**Leslie Feinberg** wuchs in den 60er Jahren in Buffalo, N.Y., auf und lebte viele Jahre als Autor\*in und Journalist\*in in New Jersey. Ein Teil ihrer\*seiner Lebensgeschichte ist in dem Videofilm *Outlaw* dokumentiert. Feinbergs erster Roman, *Stone Butch Blues*, wurde u.a. mit dem Lambda Literary Award und dem American Library Association Book Award ausgezeichnet und erlebte mehr als sechs Auflagen. Leslie Feinberg starb im November 2014 nach langer Krankheit.

Foto: Chuan Muuu

## ENDLICH WIEDER LIEFERBAR!

Kultbuch und Klassiker – Der Stonewall-Roman schlechthin! Zum Neuentdecken und zum Reaktivieren des eigenen politischen Engagements. Ein literarischer Meilenstein lesbisch-queerer-trans\* Geschichte.



LESLIE FEINBERG

## STONE BUTCH BLUES ROMAN

aus dem Englischen von Claudia Brusdeylins

Buffalo, N.Y. – eine Industriestadt in den sechziger Jahren. Hier verbringt Jess Goldberg ihre Kindheit und Jugend. Jess ist ein Mädchen, doch sie sieht aus wie ein Junge. Mit 15 hält sie es daheim nicht mehr aus. Sie haut ab. Sie sucht sich einen Job. Die Bar Abba's bietet Jess eine Heimat – eine bunte Gemeinschaft von Butches und Femmes, von Huren und Drag Queens, von Schwarzen und Weißen. Eine Gemeinschaft, die nicht ungefährlich lebt. In den brutalen Razzien der Polizei erreicht der gesellschaftliche Hass auf alle, die anders sind, seinen Höhepunkt. Überleben erfordert stete Wachsamkeit, Stärke und Mut. Rückhalt findet Jess in ihrer Community. Und bei ihrer großen Liebe: Theresa.

Ein großartiger Roman, der bewegt und berührt und lesbisch-queere-trans\* Geschichte lebendig werden lässt.

broschiert, ca. 432 S.,  
12,5 cm x 20,5 cm  
ca. 25 €, 30 sFr., 25,80 € [A]  
ISBN 978-3-89656-366-8  
erscheint im März 2026



**EINE STADT IM AUFBRUCH**, zwei Neuberliner ebenso. Als in der ehemaligen Mauerstadt ein junger Wessi auf einen jungen Ossi trifft, beginnt eine Geschichte voller Widersprüche und Entdeckungslust.



## GUTEN MORGEN, BERLIN ROMAN

**FELIX HAß**

Ach ja, damals ... Berlin nach dem Mauerfall. Steffen, Anfang zwanzig, ist aus München an die Spree gezogen. Er lernt den gleichaltrigen Torsten kennen, der ein paar Jahre früher aus Dresden in die Hauptstadt der DDR umgesiedelt ist. Die sexuelle Anziehung zwischen den beiden ist immens. Vielleicht wird sogar mehr draus. Aber es ist kompliziert.

Gleichzeitig bietet die Stadt so viel Ablenkung: all die Bars, Clubs, Kneipen, Saunen und die Partys in den leerstehenden Bauten der Diktatur, zwischen den grauen, abblätternden Fassaden, den stinkenden Trabis, den Brandmauern, den Baugruben, den Kränen. Steffens Eltern erwarten, dass er endlich Karriere macht, aber das Durcheinander der zusammenwachsenden Stadt nimmt ihn viel zu sehr in Anspruch.

Mit der Zeit stellen der Ossi und der Wessi fest, dass sie verdammt unterschiedlich sind. Sie passen einfach nicht zueinander, aber auf jeden Streit folgt eine solche Sehnsucht nach dem anderen – denkt jedenfalls Steffen.

broschiert, ca. 216 S.,  
12,5 cm x 20,5 cm  
ca. 20 €, 30 sFr., 20,80 € [A]  
ISBN 978-3-89656-367-5  
erscheint im März 2026



Vor ein paar Tagen habe ich Torsten wieder getroffen. Ganz zufällig, im Boiler. Gut sah er aus. Nur quatscht er immer noch viel zu viel. Manche Dinge ändern sich nie. Wir standen am Whirlpool, als er loslegte: „Ja, weißt du noch, Steffen, vor der Wende ...“ Ich musste ihn unterbrechen: „Halt doch den Mund, Mann, die merken doch, wie alt wir sind!“ Die deutlich jüngeren Männer um uns. Falls es das Wort „tageslichttauglich“ noch gibt, so sehen wir es heute gewissermaßen von der anderen Seite, als zu der Zeit, zu der wir uns kennengelernt haben. Das war auch in einer Sauna gewesen. Im Treibhaus.

Damals. An einem klirrend kalten Sonntag Ende Februar. Ich verrate nicht, in welchem Jahr. Ich will es mit der Wahrheit nicht allzu genau nehmen. Im Laufe der Zeit hat sich meine Einstellung zur Wahrheit der eigenen Biografie gegenüber komplett gedreht. Als ich jung war, habe ich es immer gehasst, wenn Ältere ihre Vergangenheit schönfärbten. Heute weiß ich, dass es gar nicht anders geht. Man kann der Banalität des Lebens nicht ins Auge sehen.

Damals: Torstens Körper entsprach all meinen feuchten Träumen. Als er in den Dampfraum ging, folgte ich ihm ohne das kleinste Zögern.



Foto: Broderick Fox

**Felix Haß** wurde 1971 in München geboren. Nach dem Abitur studierte er dort an der Hochschule für Fernsehen und Film. 1995 zog er nach Berlin, wo er als Drehbuch-Lektor und Cutter arbeitete. Sein Abschlussfilm *Flirt* gewann auf dem Filmfestival in Hof den Preis für das beste Szenenbild. Nach dem Abschluss an der HFF verfasste er mehrere Jahre lang Drehbücher für eine ZDF-Krimi-Serie, bis er sich entschloss, Kriminalromane zu schreiben. Der erste erschien 2015 im Querverlag. Mit *Guten Morgen, Berlin* verlässt er zum ersten Mal das Krimi-Genre. Felix Haß lebt mit seinem Ehemann in Berlin.

Für Lesungen kontaktieren Sie: [presse@querverlag.de](mailto:presse@querverlag.de).

## Stimmen zu *Die weite Welt*

„Ich kenne Lutz van Dijk seit meiner Kindheit. Wie er in *Die weite Welt* anschaulich berichtet, gab er seinen Traum von mehr Menschlichkeit nie auf. Damit hat er Generationen Mut gemacht. Auch mir.“  
*Jesse Hawkes, Sänger und Schauspieler, New York*

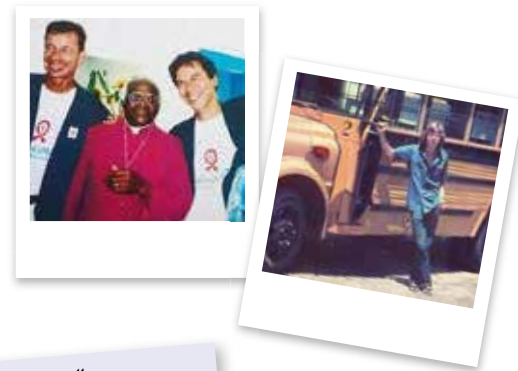
„*Die weite Welt* ist wichtig, weil hier verständlich wird, wie ein Mensch ein so ungewöhnliches Leben führen kann, aber doch immer bereit ist, sich für eine bessere Welt einzusetzen. Bedeutsam gerade heute!“  
*Karen Polak, Pädagogin am Anne-Frank-Haus, Amsterdam*

„Lutz van Dijk ist ein nonkoloniales Vorbild für mich wie für viele von uns in Südafrika. Was für ein spannendes Leben! Bei seinem Einsatz für Gerechtigkeit hat er mehr als einmal alles riskiert. In *Die weite Welt* berichtet er viel zu bescheiden.“ *Sonwabiso Ngcowa, Autor von Nanas Liebe, Sozialwissenschaftler, Kapstadt*

„Was ich von Lutz van Dijk gelernt habe und was nun auch in *Die weite Welt* wunderbar deutlich wird: Grenzüberschreitungen sind möglich und weisen uns oft den Weg zu Frieden und Gerechtigkeit. Uns abzugrenzen oder gar andere auszugrenzen dagegen vertieft meist nur Gräben.“ *Daniel Gaede, ehemaliger pädagogischer Leiter der Gedenkstätte Buchenwald, Weimar*

„Von Anfang an war Lutz van Dijk bei Queeramnesty an unserer Seite. In *Die weite Welt* wird deutlich, wie er sich für sexuelle Minderheiten auch dort engagiert, wo es noch am schlimmsten ist: mutig, beharrlich, aber immer auch freundlich gegenüber Andersdenkenden.“ *Naana Lorbeer und Stephan Cooper, Queeramnesty, Berlin*

Nach dem Erfolg von *Irgendwann die weite Welt* über sein Aufwachsen in Westberlin zu Mauerzeiten bis zum Aufbruch nach New York mit 18 begleiten wir Lutz van Dijk nun über Hamburg, Jerusalem, Amsterdam und Kapstadt in *Die weite Welt* bis heute mit 70.



„Unbedingt lesen!“  
Prof. Dr. Martin Dannecker

„Ein beeindruckendes Zeugnis ...“  
Dr. Claudia Schoppmann



## Die weite Welt

New York bis Kapstadt  
Roman  
Lutz van Dijk

Alles beginnt mit 18 Jahren in New York: fremd, arbeitslos, schwul – mit nur 50 Dollar in der Tasche. Dann aber trifft er Menschen: eine Putzfrau in Manhattan, einen Flüchtling aus Haiti. Der erste Job: Busfahrer in Pennsylvania.

Von dort nimmt Lutz van Dijk uns mit in *Die weite Welt*.

Bis heute.

Nicht mehr als Fremder. Zu Hause in verschiedenen Ländern und Kontinenten.

Eine Ermutigung, was in einem Leben „trotz allem“ möglich ist. Ein Plädoyer für das Recht auf ein Zuhause – überall in der Welt

Klappbroschur, ca. 336 S.,  
12,5 cm x 20,5 cm  
ca. 25 €, 30 sFr., 25,80 € [A]  
ISBN 978-3-89656-365-1  
erscheint im März 2026



**Lutz van Dijk**, \*1955 in Westberlin, Dr. phil., Autor, Pädagoge, Historiker. Auszeichnungen u. a.: Hans-im-Glück-Preis 1992, Jugendliteraturpreis Namibia 1997, Gustav-Heinemann-Friedenspreis 2001, Rosa Courage-Preis 2003, Poetik-Ehrenprofessur der Uni Oldenburg 2009, Bürger des Jahres in Südafrika 2014, Deutscher Jugendliteraturpreis (Nominierung) 2021, Soul of Stonewall Award 2023.

Ab Mai 2026 wird Lutz van Dijk auf Lesetour in 23 Städten sein, u.a. in: Aachen, Amsterdam, Berlin, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Magdeburg, München, Osnabrück, Potsdam, Wien. Näheres: [www.querverlag.de/Veranstaltungen](http://www.querverlag.de/Veranstaltungen)

Das Arbeitsbuch zum Ratgeber: *beziehungs\_weise Lesben* stellt Frauenbeziehungen konsequent ins Zentrum – mit all ihren Stärken, Widersprüchen und Herausforderungen.



## beziehungs\_weise Lesben – das Arbeitsbuch

### Liebe, Beziehung und die Kunst des Miteinanders

Ina Rosenthal

Wie gelingt Liebe zwischen Frauen\* – echt, dauerhaft und lebendig? Dieses Arbeitsbuch ist die praktische Ergänzung zum Ratgeber *beziehungs\_weise Lesben* und richtet sich an Personen, die ihre Beziehung vertiefen, Konflikte verstehen und gemeinsam wachsen wollen. Mit klaren Anleitungen, Reflexionsfragen und alltagstauglichen Übungen begleitet Ina Rosenthal Frauen\* dabei, Beziehung als bewusste und lebendige Praxis zu gestalten. Das Workbook bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen, kleine Inputs und viel Raum für Selbsterfahrung – allein oder gemeinsam mit den eigenen Beziehungsmenschen.

Ein sorgsam gestaltetes, praxisnahes Buch für alle, die ihre Beziehung nicht dem Zufall überlassen. Dieses Arbeitsbuch richtet sich an alle, die Beziehungen als gemeinsame Praxis verstehen wollen – unabhängig davon, ob sie in einer Partnerschaft, polyamourösen Struktur oder anderen Formen liebevoller Verbundenheit leben.

Klammerheftung, ca. 144 S.,  
A4, 21 cm x 29,7 cm  
ca. 15 €, 20 sFr., 15,40 € [A]  
ISBN 978-3-89656-369-9  
erscheint im März 2026



## Das Standardwerk – alles rund um das Thema Frauenbeziehungen



Ina Rosenthal

### beziehungs\_weise Lesben

Liebe, Beziehung und  
die Kunst des Miteinanders

€ 22 [D]

ISBN 978-3-89656-359-0

Dieser Ratgeber stellt  
Frauenbeziehungen  
konsequent ins Zen-  
trum – mit all ihren Stär-  
ken, Widersprüchen und  
Herausforderungen.

erschienen  
Herbst 2025



Foto: Carolina Wälbürg

**Ina Rosenthal**, Jahrgang 1968, geboren in Siegen, queer sozialisiert in den 90ern, lebt heute in Berlin. Seit vielen Jahren begleitet sie Menschen in Veränderungsprozessen – als psychologische Beraterin, Schreibende und leidenschaftliche Zuhörerin. Als bekennende Gefühls-Nerdin schreibt sie über das, was zwischen Menschen passiert, wenn es ernst wird: Nähe, Liebe, Streit und Drama – und wie man trotzdem gemeinsam lacht. Dieses Buch ist ihr Beitrag zur FLINTA/lesbischen Sichtbarkeit.

Für Lesungen kontaktieren Sie: [presse@querverlag.de](mailto:presse@querverlag.de).



## QUEERPOLITIK IM HANDGEMENGE

*Ein Blick zurück,  
 ein Blick nach vorne*

Klaus Lederer

ISBN 978-3-89656-370-5

„Queerness“ steht im Zentrum erbitterter Kulturkämpfe. So hat es nach Jahrzehnten großer Erfolge manchmal den Anschein, als wären wir auf uns selbst zurückgeworfen. Was bedeutet unter diesen Bedingungen „Queerpolitik“, was kann und sollte sie leisten? Wo findet sie statt? Und für wen und mit wem muss sie kämpfen? In diesem Essay schaut Klaus Lederer erst zurück, doch es geht auch darum, anhand des Wegs der vergangenen drei Jahrzehnte einen entschlossenen Blick nach vorne zu werfen.

**Klaus Lederer** ist parteilos und Sprecher für Queerpolitik der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin. Von 2005 bis 2016 Landesvorsitzender der LINKEN, von 2016 bis 2023 Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa.

## FEMINISTISCH IM JOB?

*Wir arbeiten dran!*

Dana Müller & Steff Urgast

ISBN 978-3-89656-371-2

Was heißt es, feministisch zu arbeiten – nicht nur inhaltlich, sondern strukturell? Und warum fühlt sich Arbeit in feministischen Kontexten manchmal genauso an wie anderswo – überfordernd, ungerecht, unsichtbar? Der Essay versammelt Stimmen aus Aktivismus, Kultur, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft und zeigt unterschiedliche Erfahrungen und Lösungsansätze. Der Band ist eine Einladung, gemeinsam bessere Arbeitsstrukturen zu gestalten.

**Dana Müller** und **Steff Urgast** schreiben im Dialog über feministische Arbeitswelten: Dana als Journalistin mit fast 20 Jahren Erfahrung in der queeren Medienwelt, Steff mit über zwei Jahrzehnten Praxis an der Schnittstelle von Kultur, politischer Bildung und Antidiskriminierungsarbeit.

## WENN ICH NICHT IM IRAN GEBOREN WORDEN WÄRE

*Ein anderes Leben in einer anderen Welt*

Sayan Kouhzad

ISBN 978-3-89656-372-9

In *Wenn ich nicht im Iran geboren worden wäre* fragt die junge Autorin, wie ihr Leben und ihre Identität hätten sein können, wäre sie nicht in einer theokratischen Diktatur aufgewachsen. Ein schonungslos persönlicher Essay über Trauma, Exil, Religion, queere Identität und die Sehnsucht nach einem normalen Leben.

**Sayan Kouhzad** ist eine iranische queere Autorin und Studentin, die heute in Deutschland lebt. Sie veröffentlicht ihre Texte unter einem Pseudonym, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

## BAND 1

Luise F. Pusch & Sookee, Moderation: Patricia Hecht | **Feminismus & Sprache – Ein Gespräch**  
 ISBN 978-3-89656-303-3, 3. Auflg.

## BAND 2

Baffolo Meus | **Schminken mit Tschechow – Die Politik von Drag**  
 ISBN 978-3-89656-304-0, 2. Auflg.

## BAND 3

Manuela Kay | **Sehnsucht nach Subversion – Ein Weckruf**  
 ISBN 978-3-89656-305-7, 2. Auflg.

## BAND 4

Dirk Becker | **Die Lederszene – Ein Ort der Sehnsucht**  
 ISBN 978-3-89656-306-4

## BAND 5

Jasper Nicolaisen | **Queere Familien – Eine utopische Betrachtung**  
 ISBN 978-3-89656-307-1, 2. Auflg.

## BAND 6

Cornelia Fleck | **Queerfulness – Vom Glück einer solidarischen Protestkultur**  
 ISBN 978-3-89656-315-6

## BAND 7

Patrick Henze-Lindhorst | **AIDS als kollektives Trauma – Über eine Verbundenheit schwuler Generationen**  
 ISBN 978-3-89656-316-3

## BAND 8

Till Randolf Amelung | **Transaktivismus gegen Radikalfeminismus – Gedanken zu einer Front im digitalen Kulturkampf**  
 ISBN 978-3-89656-317-0, 2. Auflg.

## BAND 9

Joris Kern | **Konsenskultur – Gemeinsam größer denken**  
 ISBN 978-3-89656-318-7, 2. Auflg.

## BAND 10

Kollektiv MF3000 | **Ändern wir die Welt, sie braucht es! – Eine marxistisch-feministische Ansage**  
 ISBN 978-3-89656-328-6, 2. Auflg.

## BAND 11

Biba Oskar Nass | **Microdosing Testosteron – Ein alternativer Beipackzettel**  
 ISBN 978-3-89656-330-9, 2. Auflg.

## BAND 12

Chantalle El Helou | **Vom Queersexismus zur Emanzipation – Ein Lagebericht mit Auswegen**  
 ISBN 978-3-89656-336-1, 2. Auflg.

## BAND 13

Nora Eckert | **Ausserhalb oder innerhalb der Binarität? – Sind wir unsere Genitalien?**  
 SBN 978-3-89656-337-8

## BAND 14

neo seefried & xan egger | **Fluide Widerständigkeit – Transformative Narrative queerer Clubkultur**  
 ISBN 978-3-89656-338-5

## BAND 15

Alexander Graeff | **Das Spektrum erweitern – Warum wir über Bisexualität reden müssen**  
 ISBN 978-3-89656-354-5

## BAND 16

Alex M. Gastel | **Als in meinem Ausweis noch stand – Über den Schmerz von Deadnames und Misgendern – und wie es besser geht**  
 ISBN 978-3-89656-355-2

## BAND 17

Kevin Junk | **Was uns eint – Coming-out als geteilte Erfahrung**  
 ISBN 978-3-89656-356-9

## BAND 18

Jenaba Samura | **Afrotopia – Schwarze Konstruktionen von Gender und Sexualität**  
 ISBN 978-3-89656-357-6



# FEHLT DIE LYRIK IN DEINEM LEBEN?



## PARABOLIS VIRTUALIS NEUE, QUEERE LYRIK



Herausgegeben von Kevin Junk

Mit dabei: Anna Hetzer, Ozan Zakariya Keskinkılıç, Samantha Bohatsch, Biba Nass, Jan Koslowksi, Myriam Sauer, Lynn Takeo Musiol, Tajem Michalik, Jchj V. Dussel, Alexander Graeff und Siham Karimi.

Illustrationen von Alkfaen

Klappbroschur auf Strukturkarton  
96 S., 11 cm x 16 cm  
10 €, 20 sFr., 10,20 € [A]  
ISBN 978-3-89656-309-5



Herausgegeben von Anna Hetzer, Kevin Junk und Biba Nass

Mit dabei: Muri Darida, Tamer Düzyol, Awista Gardi, Mel Irmey, Lisa Jeschke, Nina Karimy, Odile Kennel, Raphael Koranda, Nele Müller, Jennifer de Negri, Melis Ntente, neo seefried & xan egger, Princex Naveed und Sarah Claire Wray.

Illustrationen von Nick Gauci

Klappbroschur auf Strukturkarton  
96 S., 11 cm x 16 cm  
10 €, 20 sFr., 10,20 € [A]  
ISBN 978-3-89656-323-1



Herausgegeben von Noah Anderson und Kevin Junk

Mit dabei: Savanna Morgan, Tessa Hart, Nele Müller, Lisa Tracy Michalik, Jena Samura, Chantal-Fleur Sandjon, Erica Badu, Mo Seugue Njofang, Kameron Locke, Stefanie-Lahya Aukongo und Melanelle B. C. Héméfa.

Illustrationen von Ford Kelly

Klappbroschur auf Strukturkarton  
96 S., 11 cm x 16 cm  
10 €, 20 sFr., 10,20 € [A]  
ISBN 978-3-89656-339-2



Herausgegeben von Kevin Junk

Mit dabei: Hatice Açıköz, Ricardo Domeneck, Elnaz Farahbakhsh, Logan February, Asia Goldstein, Laura Lichtblau, Melis Ntente, Óscar Perdomo, Jake Schneider, Kinga Tóth und Lara Wehrs.

Illustrationen von Tomer Rosenthal

Klappbroschur auf Strukturkarton  
96 S., 11 cm x 16 cm  
10 €, 20 sFr., 10,20 € [A]  
ISBN 978-3-89656-358-3

**Auslieferungen**  
**Prolit-Verlagsauslieferung**  
Siemensstraße 16  
35463 Fernwald  
Tel.: 0641-94 39 324  
Fax: 0641-94 39-339  
n.kallweit@prolit.de  
Kontakt: Nina Kallweit

**AVA Verlagsauslieferung AG**  
Centralweg 16  
8910 Affoltern am Albis  
Tel.: 044-762 42 50  
avainfo@ava.ch  
**Vertretung: Susanna Ingenhütt**  
susanna.ingenhuett@posteo.ch  
+41 76 298 42 16

**Vertretungen**  
**Ines Schäfer**  
Judengasse 11  
56410 Montabaur  
Tel. 02602-9501139  
schaeferin.ines@googlemail.com  
www.verlagsvertretung-schaefer.de

**Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern**  
**Anna Maria Heller**  
Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Straße 2, 10407 Berlin  
Tel.: 030-421 22 45 / Fax: 030-421 22 46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Grafik: Sergio Vitale  
Foto: © Midjourney/Sergio Vitale  
Querverlag GmbH  
Akazienstraße 25 · 10823 Berlin  
Tel.: 030-78 70 23 40  
e-mail: mail@querverlag.de  
www.querverlag.de